Postanschrift: Landkreis Göttingen - 37070 Göttingen

Frau Vera Herbst
Herrn Daniel Herbst
Herrn Werner Herbst
Prinzenstraße 12
37073 Göttingen

Der Bescheid wird automatisch an alle volljährigen Personen der BG adressiert.

Es handelt sich um ein Word-Dokument, so dass manuelle Änderungen – anders als in den LSB-Bescheiden aus comp.ASS – vorgenommen werden können.

EINSTELLUNGSBESCHIED über Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) Zweites Buch (II) - Bürgergeld, Grundsicherung für Arbeitssuchende

Sehr geehrte Frau Herbst, sehr geehrter Herr Daniel Herbst, sehr geehrter Herr Werner Herbst,

ich hebe meine(n) nachfolgend genannte(n) Bescheid(e) vollumfänglich **ab dem 01.04.2025 bis 30.06.2025** auf.

Hiermit wird der Bewilligungsbescheid vom 16.01.2025, geändert durch den/die Änderungsbescheide(e) vom 30.01.2025, 04.02.2025, aufgehoben.

Der Umfang der Aufhebung ergibt sich aus der Begründung dieses Bescheides.

Die Leistungen gliedern sich für die Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft wie folgt auf:

für den Monat 4/2025:

- Vera Herbst, *13.04.1992	0,00 €
- Werner Herbst, *14.05.1993	0,00 €
- Daniel Herbst, *15.06.2005	0,00 €
- Jana Herbst, *18.04.2017	0,00 €
	0,00 €

für den Monat 5/2025:

- Vera Herbst, *13.04.1992	0,00 €
- Werner Herbst, *14.05.1993	0,00 €
- Daniel Herbst, *15.06.2005	0,00 €
- Jana Herbst, *18.04.2017	0,00 €
	0,00 €

für den Monat 6/2025:

- Vera Herbst, *13.04.1992	0,00 €
----------------------------	--------

Servicezeiten:

Mo, Mi, Fr 09.00 – 12.00 Uhr
Do 13.30 – 16.00 Uhr

Nutzen Sie unser Angebot zur Terminabsprache

Göttingen,
10.02.2025

Auskunft erteilt:
Frau Mälzer

E-Mail:
maelzer@landkreisgoettingen.de

Telefon:
0551/525-2876

Fax:
Zimmer: Gothaer Platz 2, Zi 2520

**Datum und Zeichen
Ihres Schreibens:**

Mein Zeichen:
5603-31.20.55-000005

Standort:
Landkreis Göttingen
Reinhäuser Landstraße 4
37083 Göttingen
www.landkreisgoettingen.de

Sparkasse Göttingen
IBAN: DE78 2605 0001 0000 5057 92
BIC: NOLA DE 21 GOE
Sparkasse Osterode am Harz
IBAN: DE02 2635 1015 0003 2044 76
BIC: NOLADE 21 HZB
Sparkasse Duderstadt
IBAN: DE35 2605 1260 0000 1219 62

Kommentiert [MM1]: Es werden automatisch alle volljährigen Personen der BG angesprochen.

Kommentiert [MM2]: Die Daten ergeben sich anhand des Druckzeitraumes.

Kommentiert [MM3]: Die Daten, die in der Fallkonfiguration – Angaben_pro_BWZ – Angaben zu den Bescheiddaten hinterlegt sind, erscheinen hier. Stellt man fest, dass man Daten vergessen hat, im Dialog zu hinterlegen, können die Daten gleich hier ergänzt werden und anschließend im Dialog.

- Werner Herbst, *14.05.1993
- Daniel Herbst, *15.06.2005
- Jana Herbst, *18.04.2017

0,00 €
0,00 €
0,00 €
0,00 €

Kommentiert [MM4]: Platzhalter für die individuellen Ansprüche pro Monat. Die Anzahl der Monate (hier April bis Juni) richten sich nach dem Druckzeitraum.

Begründung:

Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II haben Personen gemäß den §§ 7, 9, 11 SGB II nur dann, wenn sie hilfebedürftig sind und die Eingliederung in die Arbeit und die Sicherung des Lebensunterhaltes nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, vor allem nicht aus dem zu berücksichtigenden Einkommen oder Vermögen gesichert werden kann.

In Ihrem Fall liegen die Voraussetzungen nicht vor, so dass Sie nicht leistungsberechtigt im Sinne des SGB II sind.

###Hier ist die Rechtsnorm einzugeben, die zur Aufhebung des Bescheides führt

Kommentiert [MM5]: Sofern es keinen passenden Textbaustein zum Fall gibt, können hier individuelle Texte geschrieben werden.

Soweit in den tatsächlichen oder rechtlichen Verhältnissen, die beim Erlass eines Bescheides mit Dauerwirkung vorgelegen haben, eine wesentliche Änderung eintritt, ist der Verwaltungsakt mit Wirkung für die Zukunft aufzuheben (§ 48 Abs. 1 Satz 1 SGB X).

Begründung LSB (Text zu Sachverhalt

und ggf.

Textbaustein gesetzliche Vertretung)

-gesetzliche Vertretung (falls diese vorliegt gleich zu Anfang der Begründung einpflegen)

Soweit sich jemand von einer anderen Person vertreten lässt (z.B. einem Elternteil als gesetzlichen Vertreter oder einem Bevollmächtigten), so muss sich der Vertretene das Handeln und das Wissen des Vertreters rechtlich zurechnen lassen (vgl. §§ 164, 166, 278 BGB). Sie sind gesetzlicher Vertreter Ihres Sohnes / Ihrer Tochter *****XXX, daher wurde dieser Bescheid an Sie auch in Ihrer Vertretungsfunktion adressiert. Auch gegenüber Ihrer Tochter / Ihrem Sohn wurden Leistungen für die Zukunft gewährt.

Kommentiert [MM6]: Manuell hinterlegter Textbaustein zum Fall mit dem Attribut „FB56_LSB_Textbausteine_zum_Fall“. Änderungen im Text werden nur in diesem Bescheid gespeichert!

Ich bitte Sie, die genaue Berechnung der Bedarfe und des einzusetzenden Einkommens aus den beiliegenden Berechnungsbogen zu entnehmen, der Bestandteil dieses Bescheides ist.

Ich empfehle Ihnen dringend - soweit Sie weiter arbeitsuchend sind - sich zur Vermeidung möglicher Nachteile in den Sozialversicherungssystemen bei der für Sie zuständigen Agentur für Arbeit arbeitsuchend zu melden.

Wenn keine Kranken- und Pflegeversicherung besteht, setzen Sie sich bitte mit Ihrer Krankenkasse zwecks Klärung Ihres Versicherungsschutzes in Verbindung. Soweit eine private, freiwillige bzw. gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung erforderlich ist und Sie durch die Zahlung von notwendigen Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen hilfebedürftig würden, wird ein Zuschuss zum Beitrag in Höhe des Betrages geleistet, der notwendig ist, um die Hilfebedürftigkeit zu vermeiden (§ 26 SGB II). Bitte setzen Sie sich dann zur Klärung mit dem Jobcenter in Verbindung und legen Sie zur Prüfung die Beitragsnachweise Ihrer Krankenkasse vor.

Der Landkreis Göttingen als SGB II-Leistungsträger verarbeitet Ihre persönlichen Daten aufgrund der gesetzlichen Vorschriften, insbesondere des Sozialgesetzbuches und der

Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union. Um nähere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten zu erhalten, besuchen Sie bitte die Homepage des Landkreises Göttingen unter www.landkreisgoettingen.de/Datenschutzinformation.

Angebot zur Terminabsprache:

Für persönliche Vorsprachen vereinbare ich gerne einen Termin mit Ihnen, damit ich mich gut auf Ihr Anliegen vorbereiten kann.

Dieser Bescheid ergeht im Namen und im Auftrag des Landkreises Göttingen als zugelassenem kommunalen Träger gem. § 6a SGB II.

Ihre Rechte (Rechtsbehelfsbelehrung):

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Für die Einlegung des Widerspruchs stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Schriftlich oder zur Niederschrift

Der Widerspruch kann bei dem/der Hauptstandort Gothaer Platz 2, 37083 Göttingen schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

2. Auf elektronischem Weg

Der Widerspruch kann auch durch DE-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz erhoben werden. Die De-Mail-Adresse lautet: info@landkreisgoettingen.de-mail.de

Der Widerspruch kann auch durch ein elektronisches Dokument mit qualifizierter elektronischer Signatur an das Elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach (EGVP) übermittelt werden. Die S.A.F.E.-ID Adresse des EGVP lautet: safe-sp1-1357549156388-012061168

Dieser Bescheid wurde mit Hilfe der automatischen Datenverarbeitung erstellt und bedarf deshalb keiner Unterschrift (§ 33 Abs. 3 SGB X).

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrage

(Mälzer)

Kommentiert [MM7]: In der Fallkonfiguration – Angaben_pro_BWZ wurde bei „Angaben für Rechtsbehelfsbelehrung“ „Rechtsbehelfsbelehrung (Standard)“ hinterlegt. Daher erscheint dieser Passus im Bescheid.
ACHTUNG: Spätestens vor Erlass eines Einstellungsbescheides muss der Dialog für den BWZ angelegt und eine Rechtsbehelfsbelehrung hinterlegt werden. Ansonsten erscheint gar keine Rechtsbehelfsbelehrung im Bescheid!

Berechnungsbogen für den Zeitraum 01.04.2025 bis 30.06.2025

Leistungen nach den Bestimmungen des SGB II

Anlage zum Bescheid vom 10.02.2025 / Herbst / 5603-31.20.55-000005

Die Berechnung Ihres Anspruches auf Leistungen zum Lebensunterhalt erfolgt in vier Schritten:

- Schritt 1: Ermittlung des Bedarfes
- Schritt 2: Ermittlung des anzurechnenden Einkommens
- Schritt 3: Einkommensverteilung
- Schritt 4: Ermittlung des Anspruches

Schritt 1: Ermittlung des Bedarfes

Berechnung der Bedarfe für Unterkunft und Heizung/Verteilung der Bedarfe Prinzenstraße 12, 37073 Göttingen			
Grundmiete	555,00 €	tatsächliche Heizkosten	100,00 €
Nebenkosten (anerkannt)	100,00 €		
= tatsächliche Aufwendungen	655,00 €		
anerkannte Mietkosten	655,00 €	anerkannte Heizkosten	100,00 €
Summe der anerkannten Bedarfe für Unterkunft und Heizung: 755,00 €			

Ausweis der Nebenkosten und Absetzungen:

Nebenkosten/Absetzungen:	Nachgewiesen	Anerkannt
Nebenkosten	100,00 €	100,00 €
Summe Nebenkosten / Absetzungen	100,00 €	100,00 €

Bedarfsfestsetzung i. S. d. § 19 ff. SGB II

	Vera Herbst *13.04.1992	Werner Herbst *14.05.1993	Daniel Herbst *15.06.2005	Jana Herbst *18.04.2017
Regelbedarf nach § 20 SGB II	506,00 €	506,00 €	451,00 €	
Regelbedarf nach § 23 SGB II				390,00 €
Mietanteil	138,75 €	138,75 €	138,75 €	138,75 €
Nebenkostenanteil	25,00 €	25,00 €	25,00 €	25,00 €
Heizkostenanteil	25,00 €	25,00 €	25,00 €	25,00 €
Summe Bedarf	694,75 €	694,75 €	639,75 €	578,75 €

Die Summe der festgestellten Bedarfe für die Bedarfsgemeinschaft beträgt insgesamt 2.608,00 €.

Schritt 2: Ermittlung des anzurechnenden Einkommens

Einkommensart: 1. Nichtselbständige Arbeit

Kommentiert [MM8]: Die Berechnungsbögen werden von Prosoz vorgegeben und können von uns von der Darstellung her und inhaltlich nicht angepasst werden.
Wie in comp.ASS auch werden Berechnungsbögen für den ersten Monat beigefügt und für weitere Monate nur, wenn sich im Vergleich zum Vormonat eine Änderung ergeben hat.

	Vera Herbst *13.04.1992	Werner Herbst *14.05.1993	Daniel Herbst *15.06.2005	Jana Herbst *18.04.2017
Brutto	(3.777,00 €)			
Netto	3.255,00 €			
Summe maßgebliches Einkommen	3.255,00 €			

	Vera Herbst *13.04.1992	Werner Herbst *14.05.1993	Daniel Herbst *15.06.2005	Jana Herbst *18.04.2017
1. Nichtselbständige Arbeit	3.255,00 €			
Grundfreibetrag nach § 11b Abs. 2 SGB II	-100,00 €			
Freibetrag nach § 11b Abs. 3 SGB II (Erwerbseinkünfte)	-278,00 €			
Kindergeld 1. Kind			255,00 €	255,00 €
Versicherungspauschale			-30,00 €	
Bereinigtes Einkommen	2.877,00 €	0,00 €	225,00 €	255,00 €

Die Summe des bereinigten Einkommens beträgt insgesamt 3.357,00 €.

Schritt 3: Einkommensverteilung

	Vera Herbst *13.04.1992	Werner Herbst *14.05.1993	Daniel Herbst *15.06.2005	Jana Herbst *18.04.2017
Festgestellter Bedarf (Summe aus Schritt 1)	694,75 €	694,75 €	639,75 €	578,75 €
abzgl. bereinigtes Einkommen der Kinder			225,00 €	255,00 €
Ugedeckter Bedarf (Summe der BG: 2.128,00 €)	694,75 €	694,75 €	414,75 €	323,75 €
Individueller Bedarfsanteil (2.128,00 € = 100 %)	32,65 %	32,65 %	19,49 %	15,21 %
Einkommen, das zur Verteilung auf die BG zur Verfügung steht (Summe: 2.877,00 €)	2.877,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Das verfügbare Einkommen ist nach der Bedarfsanteilmethode gem. § 9 SGB II prozentual auf die Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft zu verteilen. Hierbei ist das Einkommen nach dem Verhältnis des eigenen Bedarfes am Gesamtbedarf an jede Person zuzuordnen.

	Vera Herbst *13.04.1992	Werner Herbst *14.05.1993	Daniel Herbst *15.06.2005	Jana Herbst *18.04.2017
Einkommen: 2.877,00 €	939,29 €	939,28 €	560,73 €	437,70 €
	32,65 %	32,65 %	19,49 %	15,21 %
Summe zugeordnetes Einkommen	939,29 €	939,28 €	560,73 €	437,70 €

Anrechnung des Einkommens auf die Bedarfsanteile Bund (§ 19 Absatz 3 SGB II)

	Vera Herbst *13.04.1992	Werner Herbst *14.05.1993	Daniel Herbst *15.06.2005	Jana Herbst *18.04.2017
Bedarfsanteile Bund	506,00 €	506,00 €	451,00 €	390,00 €
abzgl. zugeordnetes Einkommen	939,29 €	939,28 €	785,73 €	692,70 €
Summe Anteil Bund	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Übertragbares Einkommen auf kommunale Anteile	433,29 €	433,28 €	334,73 €	302,70 €

Anrechnung des Einkommens auf die Bedarfsanteile Kommune (§ 19 Absatz 3 SGB II)

	Vera Herbst *13.04.1992	Werner Herbst *14.05.1993	Daniel Herbst *15.06.2005	Jana Herbst *18.04.2017
Bedarfsanteile Kommune	188,75 €	188,75 €	188,75 €	188,75 €
abzgl. zugeordnetes Einkommen	188,75 €	188,75 €	188,75 €	188,75 €
Summe Anteil Kommune	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Schritt 4: Ermittlung des Anspruches

	Vera Herbst *13.04.1992	Werner Herbst *14.05.1993	Daniel Herbst *15.06.2005	Jana Herbst *18.04.2017
Ungedeckter Bedarf	694,75 €	694,75 €	414,75 €	323,75 €
abzgl. zugeordnetes Einkommen (Summe aus Schritt 3)	939,29 €	939,28 €	560,73 €	437,70 €
Anspruch	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
hiervon Bundesanteil	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
hiervon kommunaler Anteil	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Das übersteigende Einkommen beträgt 749,00 €.

Leistungen:

Leistung	Betrag
Leistungen zum Lebensunterhalt nach den Bestimmungen des SGB II	0,00 €
Summe der Leistungen:	0,00 €